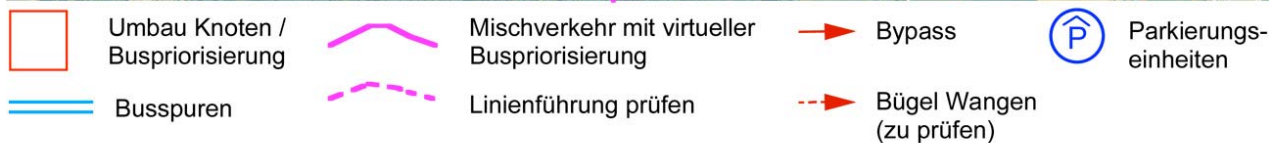
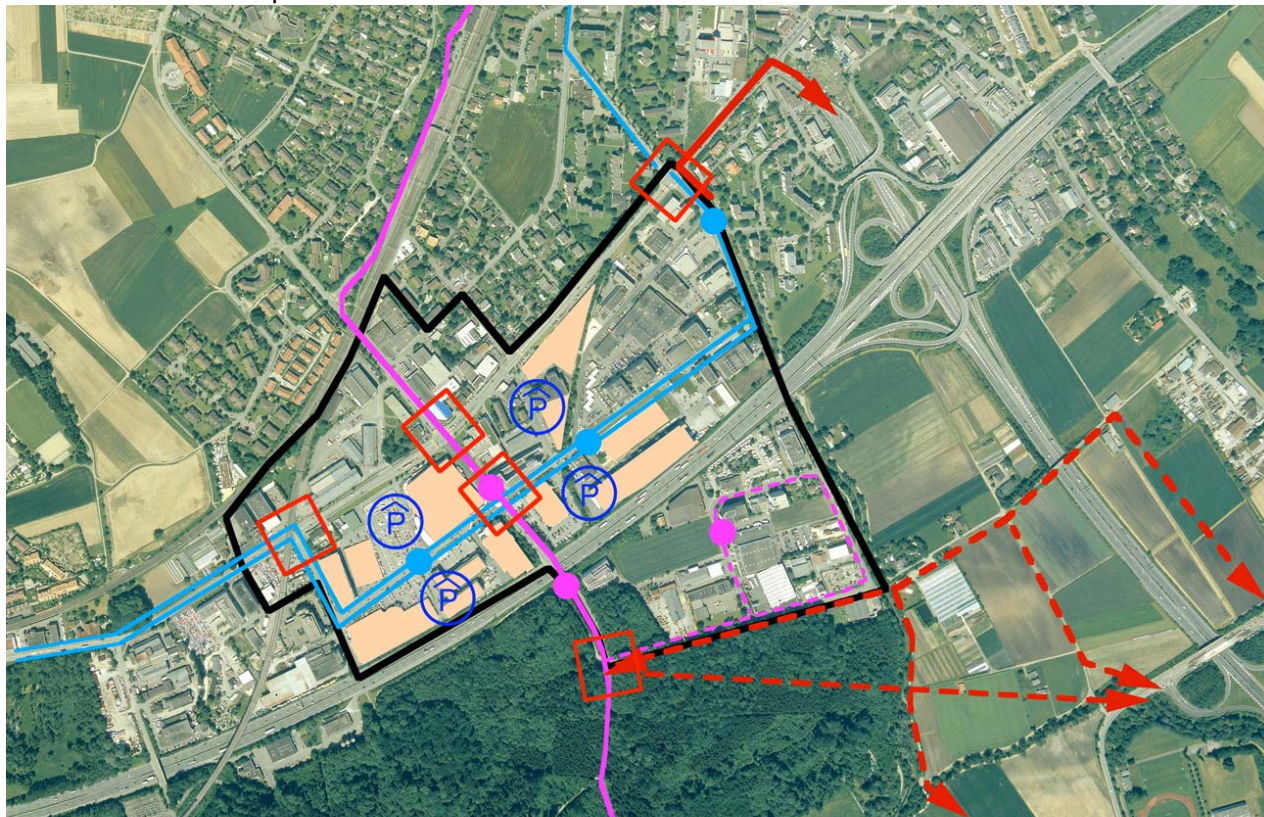


Masterplan Dietlikon

Massnahmenkonzept Verkehr



Ausgangslage

Die Verkehrsanlagen rund um den Einkaufsschwerpunkt von Dietlikon stossen an die Belastungsgrenze.

Gemäss der Bau- und Zonenordnung könnten im Gebiet noch zusätzliche Verkaufsbetriebe realisiert werden. Die Folge davon wären Mehrverkehr, längere Stauzeiten und auch ein Imageverlust für die Gemeinde.

Der Gemeinderat will die heutige Verkehrssituation verbessern und optimale Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung schaffen.

Konzeptidee

Der durch die Verkaufsbetriebe verursachte Verkehr soll bezüglich Menge, Zusammensetzung und Ablauf optimiert werden. Der Masterplan beabsichtigt:

- Den Busbetrieb mit separaten Busspuren zu verbessern
- Die Parkieranlagen betrieblich zu optimieren und einheitlich zu bewirtschaften
- Die Erschliessungsqualität für den MIV zu verbessern und den Ausweichverkehr zu kanalisieren (Bypass sowie Bügel Wangen)

Resultat

Mit dem Masterplan werden die Nutzungsmöglichkeiten auf die Verkehrskapazitäten abgestimmt. Die Vision Industriestrasse zeichnet ein mögliches Zukunftsbild eines optimierten Strassenraumes mit verbesserter Aufenthaltsqualität.

Für die Umsetzung der Massnahmen sind verschiedenste planerische Schritte erforderlich. Die Revision der BZO, des Verkehrsplanes sowie ein öffentlicher Gestaltungsplan für das Einkaufsgebiet sind die nächsten Arbeitsschritte.

Daten

Veranstalter

- Gemeinde Dietlikon

Gebietsgrösse

- 38 ha

Bearbeitungszeitraum

- 2005 - 2006

Bearbeitung

- Planergemeinschaft mit der Firma Gossweiler (Teilaspekt Siedlung) und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Industrie Dietlikon

Arbeitsschritte

- Umfangreiche Analyse erstellen
- Szenarien entwickeln
- Konzepte entwerfen
- Masterplan erarbeiten
- Visualisierungen aufbauen
- diverse Infoveranstaltungen und Zwischengespräche führen

Nutzung



Der Masterplan bezeichnet die Hauptnutzungen für die Teilräume im Perimeter der Planungszone. Nutzungsart und -dichte sind auf die vorhandenen Strassenkapazitäten abgestimmt.

Das ehemalige Industriegebiet wird zu einem kompakten, vitalen Einkaufsgebiet mit hoher Aufenthaltsqualität und einem vielfältigen Nutzungsangebot: Einkauf, Gastronomie, Freizeit- und Kulturangebote, Treffpunkte aller Art.

Darüber hinaus werden in den angrenzenden Gebieten gute Voraussetzungen für das Gewerbe, Dienstleistungsbetriebe sowie das zentrumsnahe Wohnen geschaffen.

Vision Strassenraumgestaltung



Die Einkaufsnutzung soll künftig auf eine Achse entlang der Industriestrasse konzentriert werden. Die Industriestrasse zwischen Jumbo und IKEA wird das eigentliche Rückgrat des Einkaufsgebietes.

Durch die einheitliche Gestaltung des Strassenraumes mit grosser Aufenthaltsqualität soll den Besuchern der Fachmärkte und Freizeitanlagen das Gefühl vermittelt werden, sie befänden sich in einer Art Freiluftmall.

Die separaten Busspuren gewährleisten einen reibungslosen Busbetrieb. Ein Mehrzweckstreifen in Mittellage soll das Queren für die Fussgänger verbessern.